

Referenzbericht DiaDesk Firma Profidata AG, Zürich

Kommunikationsverkabelung beim Ausbau neuer Büroräumlichkeiten

Profidata AG

In Zürich, am schweizerischen Hauptsitz der Firma Profidata, wird die strategische Ausrichtung der Gruppe und der Software-Entwicklung definiert. Profidata ist seit der Gründung im Jahr 1985 inhabergeführt. Die Marktausrichtung umfasst die Entwicklung und den Vertrieb von Software-Lösungen für das Investment Management. Das Angebot umfasst Produktentwicklung, Beratung sowie die Einführung der Software Lösungen. Die Gruppe unterhält Niederlassungen und Repräsentanzen in den wichtigsten Finanzzentren in Europa und Asien.

Ausgangslage

Die Profidata AG hat sich entschlossen ein neues Büro in der Stadt Zürich zu beziehen und den Hauptsitz von Urdorf nach Zürich zu verlegen. In den sozialen Medien wurde die Profidata AG auf die multifunktionale Desktop Station DiaDesk aufmerksam. Nach einem ersten Kontakt war die Profidata sogleich von der Lösung überzeugt. Gemeinsam mit einem Elektroplaner Büchler und Partner AG aus Uster, welcher den elektrischen Ausbau übernahm, durften wir die Netzwerkverkabelung planen und realisieren.

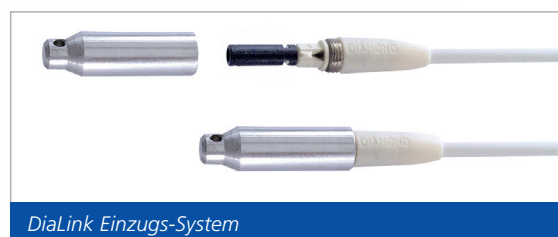


Anforderung

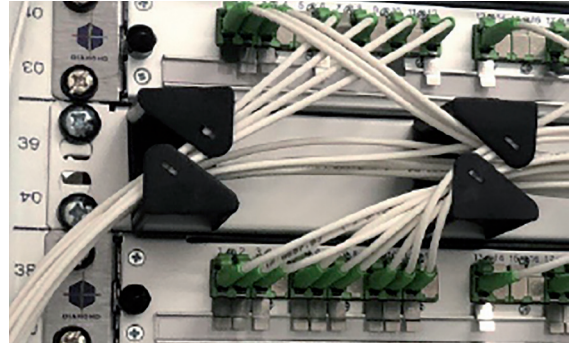
Nach den ersten Gesprächen zwischen den Parteien waren die Wünsche und Ansprüche an das neue Büro klar definiert. So konnten wir nach einem Kick-off Meeting mit Büchler und Partner AG die ersten Varianten des Ausbaus planen und dem Kunden offerieren. Wie es in der Planungsphase üblich ist, wurden vereinzelte Ideen überarbeitet und den Wünschen der Profidata angepasst. Das gesetzte Ziel der Profidata war, alle Arbeitsplätze mit einem highspeed Anschluss zu erschliessen.

Die Lösung

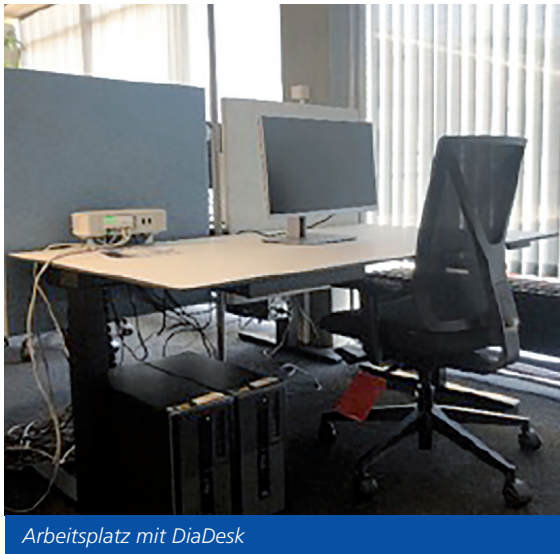
Das FTTD (Fiber to the Desk) Konzept der Diamond umfasst die Gesamtlösung vom Verteiler im Technikraum bis hin zum Arbeitsplatz inklusive der aktiven und passiven Komponenten. Die Verkabelung basiert auf der bewährten DiaLink Technologie, bei welcher die vorkonfektionierten Kabel einfach und schnell, ohne spezielle Werkzeuge eingezogen werden.



Im Technikraum wurden die SFP's für diese Verbindungen direkt in den Switch, Typ Microsens 28 Port, eingesteckt. In der Nähe von jedem Arbeitsplatz wurde zudem eine kleine Bodendose mit einem 230V Stromanschluss und Fiber Optik Anschlüssen für den DiaDesk platziert. Des Weiteren wurden in einigen Bodendose auch Installationsswitches von Microsens installiert.



Der Anschluss des DiaDesk erfolgt via Bodendose. Alle Tischmodelle des DiaDesk sind direkt auf den höhenverstellbaren Schreibtischen platziert.



Arbeitsplatz mit DiaDesk



DiaDesk Tischmodell

Die Installation

In einem ersten Schritt musste die Planung der Verrohrung gemacht werden. Wir wurden vor die Herausforderung gestellt, dass der Hohlboden nur gerade sechs cm hoch war und somit eine Kreuzung der Rohre verunmöglichte. Durch eine saubere Planung konnte aber auch diese Situation gemeistert werden. Sämtliche Rohre und Kabel wurden durch das Team der Diamond SA TAF selber verlegt. Aufgrund der Verlegung der Rohre waren uns die Leistungslängen alle bekannt. Die Kabel konnten so auf Mass und inklusive entsprechender Nummerierung vorproduziert werden.



Einführung-Rohre in Rackraum

Case Study

Da für ein DiaDesk mit vier RJ45 Netzwerkanschlüssen und sechs Stromanschlüssen nur ein einziges LWL-Kabel (bidirektionale Übertragung) sowie ein 230V Anschluss notwendig sind, wurden alle Arbeitsplätze innerhalb kürzester Zeit erschlossen. Der Mehrwert bei dieser Art von Installation ist ganz klar, dass sich die Installationszeiten im Vergleich zu einer herkömmlichen Kupfer-Netzwerkverkabelung massiv verkürzen.

Fazit von

Reto Ineichen | Profidata AG

Teamleader IT-Crew

Wir haben uns beim internen Netzwerk im neuen Büro für die Diadesk Lösung der Diamond SA entschieden und sind vollauf zufrieden. Fiber to the Desk hat viel Potential für die Zukunft. Im Falle eines Neubaus mit niedrigem Hohlboden kann bei der Verkabelung enorm viel Platz gespart werden. Die Tischmodelle sind mit USB, RJ45 und 230V Anschlüssen bestens ausgerüstet und stabil. Das Netzwerk kann direkt auf 10 GB konfiguriert werden oder zu einem späteren Zeitpunkt ausgebaut werden. Diadesk kann über Skripts direkt konfiguriert und aktualisiert werden. Uns wurde das zeitkritische Projekt pünktlich zum Bürowechsel fertig zur Verfügung gestellt und es bedurfte unsererseits nicht mehr viele Anpassungen an unsere bestehende Netzinfrastruktur. Mit diesem neuen System gehen wir mit eine sehr guten Gefühl in die weitere Zukunft.

Fazit von

Omar Al-Chalabi | Büchler und Partner AG

Junior Projektleiter / Eidg. dipl. Techniker HF in Elektrotechnik

- ▶ *Der Platzbedarf eines LWL-Netzes ist verglichen mit einem Netz, das auf Kupferleitungen aufgebaut ist, viel geringer. Und die Übertragungsstrecken über LWL sind viel länger als über Kupferleitungen, was die Planung wesentlich einfacher macht. Die Limite der Bandbreite und Übertragungsgeschwindigkeit sind höher und sind weniger von den Verlegarten und Verlegewegen abhängig als bei Kupfer.*
- ▶ *Wir haben die Abwicklung und Ausführung des LWL-Netzaufbaues durch die Diamond SA von den ersten Abklärungen mit dem Netzbetreiber bis hin zu den Inbetriebnahmen der Endgeräte des Kunden als zuverlässig und sehr kompetent erlebt.*
- ▶ *Die Fachbauleitung mit Diamond war sehr konstruktiv und zielgerichtet.*
- ▶ *Für Problem- und Lösungsfindungen waren die Fachkräfte der Firma Diamond SA erreichbar, kompetent und kooperativ.*
- ▶ *Terminvorgaben und Lieferzeiten wurden stets eingehalten und haben so für eine reibungslose Projektumsetzung beigetragen.*